

La lingua dei segni in una trasmissione per bambini = Die Gebärdensprache in einer Fernsehendung für Kinder

Autor(en): **Esposti, Alessandra degli**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Centro per audiolesi

La lingua dei segni in una trasmissione per bambini



Alessandra Degli Esposti

Durante lo scorso anno, il Centro per persone audiolese ha ricevuto una strana richiesta! La Televisione della Svizzera Italiana (TSI) cercava una persona che conoscesse la lingua italiana dei segni per partecipare ad una trasmissione per bambini molto apprezzata dai più piccoli, e che ha come interprete principale un pupazzo di nome Peo. L'idea ci è sembrata divertente e così mi sono ritrovata a partecipare alla registrazione di una puntata della trasmissione.

Peo è un simpaticissimo cane, molto vivace, spiritoso e soprattutto curioso delle cose che lo circondano. Durante la trasmissione Peo mi ha fatto numerose domande su cos'è la lingua dei segni o su come si dice in lingua dei segni questa

o quella parola. Io ho cercato di rispondere in maniera semplice e completa, in modo da spiegare sia a Peo che ai suoi amici bambini cosa è la lingua dei segni e come si può usarla.

Alla fine ho anche tradotto un breve documentario che spiegava come si costruiscono i cavalli a dondolo.

Anche quest'anno la richiesta di partecipare alla trasmissione si è rinnovata. Il tema trattato era legato agli sport invernali. Con piacere ho rivisto il simpatico cane che come al solito ha fatto tante domande sulla lingua dei segni e sull'alfabeta manuale.

Trasmissioni di questo genere, pur essendo indirizzate ad un pubblico limitato, possono essere molto importanti per tre ragioni principali:

- permettono un'informazio-

ne ai bambini udenti e alle loro famiglie dell'esistenza di una lingua propria alle persone sorde, e cioè la Lingua dei segni

- permettono al bambino sordo di vedere la loro lingua usata nell'ambito di una trasmissione per bambini e di capire un breve documentario

- permettono alle persone che come me stanno studiando per diventare interpreti di fare un po' di pratica davanti alle telecamere

Speriamo proprio che queste esperienze si possano moltiplicare e ringraziamo di cuore la TSI che ha voluto dare un piccolo spazio alla lingua dei segni e alla sua divulgazione. Ho lasciato Peo con una promessa: l'anno prossimo andrò in trasmissione accompagnata da una persona adulta sorda!

Die Gebärdensprache in einer Fernsehsendung für Kinder

Allassandra Degli Esposti

Im Laufe des letzten Jahres erhielt das Centro per persone audiolese eine ungewöhnliche Anfrage! Das Fernsehen der italienischen Schweiz (TSI) suchte jemanden, der die italienische Gebärdensprache kannte und an einer Sendung für Kinder teilnehmen wollte, bei der eine Puppe namens Peo die Hauptrolle spielt. Wir fanden die Idee amüsant, und deshalb war ich bei der Aufnahme einer Folge dabei.

Peo ist ein überaus sympathischer Hund, er ist geistreich und vor allem sehr begierig zu erfahren, was in seiner Umgebung geschieht. Während der Sendung stellte mir Peo viele Fragen über die Gebärdensprache und wollte wissen, wie dieses und jenes Wort mittels Gebärdensprache ausgedrückt wird. Ich bemühte mich einfa-

che, aber vollständige Antworten zu geben, um ihm und auch seinen Freunden, den Kindern, zu erklären, was die Gebärdensprache ist und wie sie gebraucht wird.

Zum Schluss übersetzte ich noch einen kurzen Dokumentarfilm, in dem erklärt wird, wie man Schaukelpferde konstruiert.

Auch dieses Jahr wurde ich eingeladen, an einer Sendung teilzunehmen. Das Thema betraf den Wintersport. Es freute mich, den sympathischen Hund wiederzusehen, der wie letztes Jahr viele Fragen stellte über die Gebärdensprache und das Alphabet, das mit den Händen wiedergegeben wird.

Auch wenn sie sich an ein begrenztes Publikum wenden, sind derartige Sendungen dennoch aus folgenden drei Gründen sehr wichtig:

- Sie informieren die hörenden Kinder und ihre Familien

darüber, dass die gehörlosen Menschen eine eigene Sprache haben, nämlich die Gebärdensprache.

- Sie zeigen den gehörlosen Kindern, wie ihre Sprache in einer Kindersendung gebraucht wird und geben ihnen Gelegenheit, sich einen kurzen Dokumentarfilm anzusehen und ihn zu verstehen.

- Sie ermöglichen Personen, die wie ich die Gebärdensprache lernen, vor den Fernsehkameras das Gelernte zu üben.

Wir hoffen, weiterhin solche Erfahrungen machen zu können, und bedanken uns herzlich beim Fernsehen der italienischen Schweiz, das dem Thema der Gebärdensprache und ihrer Verbreitung einen kleinen Platz eingeräumt hat. Ich habe Peo ein Versprechen gegeben: nächstes Jahr werde ich einen gehörlosen Erwachsenen in die Sendung mitbringen.

Übersetzung: Claudia Therisod

Blitzinfo Sport

Neue SGSV-Bestleistungen
10. November 1996 in Tenero:
Halbmarathon: Fabrice Sciboz,
1970 (SSF), mit 1 Std. 14,13
Min. (Alte Bestleistung 1 Std.
17,14 Min.)
Andere Resultate:
Werner Gnos (GSVZ) 1 Std.
23,13 Min.
André Gschwind (GSVZ)
1 Std. 26,56 Min.
SGSV-Leichtathletik-Abt.

**12. Schiess-Schweizermeister-
schaft der Gehörlosen mit
Druckluftwaffen in Basel**
Datum: 22. Februar 1997
Wo: Schulhaus Schiessanlage
DWA Gellert, Emanuel-
Büchel-Str.
Distanz: 10 m in der Halle mit

16 Laufscheiben
Waffen: Luftgewehr und -
pistole
Schiessgebühren: SGSV mit
Lizenz: Fr. 40.-, SGSV ohne
Lizenz: Fr. 50.-, Junioren/Juni-
orinnen: Fr. 30.-
Zeit: 10.00 - 17.30 Uhr, Final
ab ca. 14.30 Uhr
Scheiben: pro Karton 5 Spie-
gel, Luftgewehr, pro Karton 2
Spiegel, Luftpistole
Rangverkündigung: 1. Rang
Fr. 15.-, 2. Rang Fr. 12.-, 3.
Rang Kranzkarte des SGSV.
Anmeldeschluss: bis 30. Januar
1997

Plausch-Schiessen
Datum: 22. Februar 1997
Wo: Schulhaus Schiessanlage

DWA Gellert, Emanuel-
Büchel-Str., Basel
Zeit: Ab ca. 13.30 Uhr, Einzel
in der Gruppe: 10 Schüsse,
Plausch: 5 Schüsse
Unkostenbeitrag: Fr. 10.- mit
Natural-Preisen
Das Plauschschiessen ist für
alle, jung und alt, Gäste und
Schüler.
Die Luftgewehre und Luftpis-
tolen stehen nach Euren Wün-
schen zur Verfügung.

Wer Interesse hat, meldet sich
bis am 30. Januar 1997 beim
SGSV-Schiess-Obmann
Albert Bucher
Dorfstr. 50
8166 Niederweningen
Fax 01 856 04 05